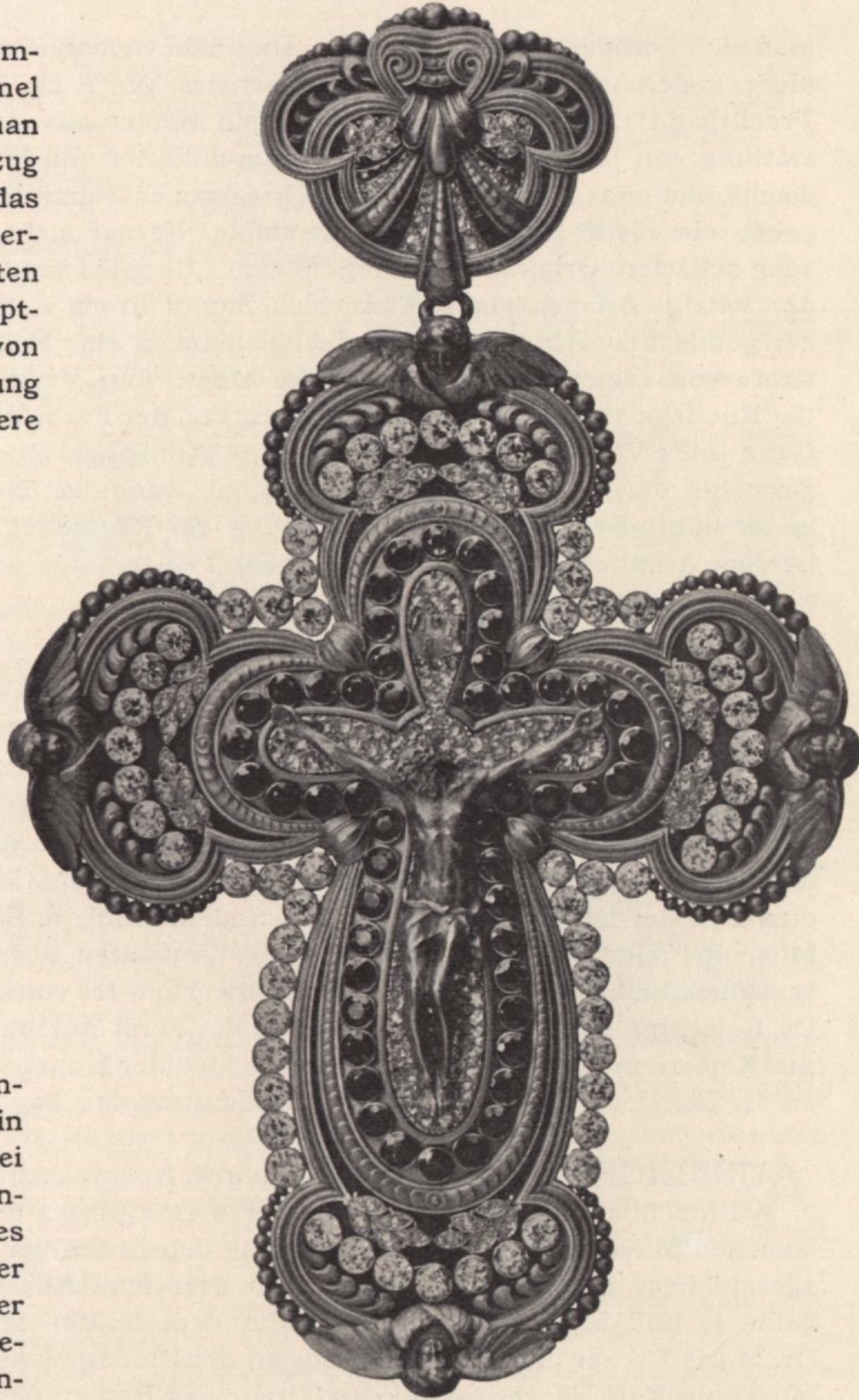


weißen Intermezzos er in Farbe umsetzt. Das Weiß seiner Schimmel und seiner Hemdärmel möchte man eigens als koloristischen Sonderzug hervorheben. Es ist zugleich das Weiß der Aktenbündel und Vatermörder seiner berühmten Advokaten und Richter. In manchen Hauptsachen ist sein Auge schon ganz von heute. Er sieht bereits die Bewegung einer bewegteren Welt, insbesondere den Zug der Massen, dieses Strömen der Menschheit, ihr Hangen und Langen en masse, wie es erst in unserer Streikzeit Laermans und Konsorten zu beobachten begannen und festzuhalten versuchen. Ganz wunderbar ist darin das Ölbild: „Die Emeute“. Es meldet sich aber auch etwa in der großen Tuscheskizze: „Untergang Sodoms“. Und erstaunt ertappt man ihn auf Anwandlungen, wie sie später der Bauernmaler Millet hatte; in einem Bilde: „Mutter und Kind“ ganz auffallend. Ein Kapitalbild ist sein „Ödipus und der Hirt“; das Bärenmäßige dieses Hirten konnte in Wien an Romakos „Odysseus bei Circe“ erinnern. Diese Art romantischer Vision ist darin. Ein großes Gemälde: „Sancho Pansa“ (unter einem mächtigen Baume, mit der weißen, vogelscheuchenartigen Gestalt Don Quichottes in der sonnigen Ferne) ist gleichfalls vollgültig. Und dann alle Bilder, wo ein Schimmel vorkommt; natürlich der arabische Schimmel, der seit dem ersten Konsul Bonaparte und der Smala Abd-el-Kaders das romantische Pferd der Franzosen ist. Und selbstverständlich alle Bilder und Blätter mit ganzem Publikum; Musterkarten von Gesichtern und wieder Gesichtern, der unübertroffene Physiognomiker Daumier in floribus.



Ein kaiserliches Jubelgeschenk an den Papst, Vorderseite des Brustkreuzes

HAGENBUND. Die neue Ausstellung hat zum größeren Teile den Weihnachtscharakter. Der erste Paragraph ihrer Ästhetik heißt Erschwinglichkeit. Aber auch ein ernster Gast bringt sein spezifisches Gewicht mit: Karl Haider, der Altdeutsche von heutzutage, mit der Gediegenheit von anno dazumal. Ein ganzer Saal ist mit seinen falbgrünen Heimatslandschaften behängt, deren Mittel- und Hintergründe einen solchen Zauber von stilisierter Echtheit haben. Im Vordergrund sind die Baumblätter doch zu genau gezählt. Bei Dürer und Altdorfer kommen solche landschaftliche Hintergründe vor, die